

Wohlan, empor das Herz

Wohlan, empor das Herz, denn alles, was in Mir getan, ist auch gewinnend und erlesen. Ich rechne unbedingt mit jenen, die für Mich die Finger rühren und herzyniglich die Gnade spüren, die von Mir ausgeht und ihr Innerstes erreicht in wohl gemessenen Zügen.

Wohin geht die Reise, willst du von Mir wissen? Nirgends hin, sag Ich, denn du Bist immer schon in Mir und brauchst es nur zu wissen, um damit dem intensiven Suchen ein beglückend Ende zu bereiten. Wieviel besser ist es für dich, deine Tage in der Kraft des Geistes zu verbringen, als in Wehmut um Verlorenes. Die Schulung Meiner Art besteht im anspruchsvollen Wandern auf den Berg der sieben Tugenden, die von Mir eingefärbt und eingefädelt, hochgezüchtet und dem Volk verkündet worden sind. Wo sie jedoch ihr Vollenden finden, trittst du ein ins Heiligtum der Einsicht, dass du Bist, die von Mir auserwählte und mit allen Ehren ausgestattete vernunftbegabte Seele. Wissentlich und willentlich ruht sie in Meinem gütevollen Schoss für alle Zeiten und Begebenheiten, an deren Fersen viele Fromme hangen, um dereinst in Freude und Elan, Vertrauen und Entschiedenheit in Meiner Obhut zu vergehn.

Dann ist jede noch so brüske Wendung gut und die Tage der Getreuen folgen sich in Liebesseligkeit, Bewusstheit, strahlender Bewunderung und seelenvoller Harmonie.

www.das-sein.ch

© **Ludwig Weibel**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)